



Handwritten marks, possibly initials or a signature, located in the upper left corner of the page.

Handwritten marks, possibly initials or a signature, located in the lower left corner of the page.



34
Das Beglückte Ortenburg

Wolte/
Als Der

Hochgebohrne Graf und Herr /

**Herr JUSTVS
CHRISTIANVS,**

Graf zu Stollberg / Königstein / Rochefort,
Wernigeroda und Hohenstein / Herr zu Epstein / Münsenberg /
Breuberg / Agamont, Lohra und Klettenberg / &c.

Mit Der

Hochgebohrnen Gräfin und Frau /

**Fr. ÆMILIA
AVGVSTA,**

Gebornen Gräfin aus dem Hoch-Gräfl. Hause
Stollberg, Gubern / &c. &c.

Sein Hoch-Gräfliches Beylager

Den 1. Octobr. dieses jetzt laufenden 1709. Jahrs zu Henburg
höchst feyerlich vollzogen /
Und bald darauf

Höchst-gedachte Seine Hoch-Gräfl. Excell.
mit Dero Höchst-geliebten Frau
Gemahlin /

Unserer nunmehr Gnädigsten Gräfin und
Landes-Mutter /

Zu grosser Freude aller Dero getreuen Diener und Unterthanen in Dero Hoch-Gräfl.
Residentz Ortenburg anlangten /

Aus unterthänigster Treu und tiefster Devotion
in nachstehenden geringen Zeilen vorstellen

ERNESTVS GOTTLIEB FRIDERICVS FAVST,

SS. Th. Cels.

GESSEN / gedruckt bey Henning Müllern.



Glücktes Ortenburg! Dein
theure Landes-Sonne/
Die Dir entwichen war/ kehrt
wieder bey Dir ein:
Dein JUSTVS CHRISTIAN schenckt Dir jetzt
lauter Sonne/
Und Sein ÆMILIA will Deine Mutter seyn.
Wer wolte nicht mit Dir jetzt Freuden-Lieder
singen?
Es jauchzen Frembdlinge/ und ruffen frö-
lich aus:
Gott läset Deinen Wunsch aufs kräftigste
gelingen/
Der Himmel segnet Dich/ und Deines
Brafen Haus.

Wo

Wo JVST und CHRISTIAN im Land den
Scepter führet /

Da ist das Land beglückt mit stetem Sonnen-
Schein ;

Wo man mit Mildigkeit Gesetze temperiret /

Da muß ja Wohlergehn und nichts als See-
gen seyn. (Güte/

Drumb jauchze / Ortenburg! und preise Gottes

Daß die Gerechtigkeit in Deinen Thoren
wohnt: (Gemüthe/

Und schau' gantz vergnügt mit danckbarem

Wie Gott Dein Landes-Haupt mit einer
Krone lobnt.

AVGVSTA! unsre Lust / Du Krone Deines
Standes!

Du theures Fürsten-Blut / und wahres Lu-
gend-Bild! (Landes

Du Freude und Du Zierd des ganzen Vatter-

Sey willkom! denn durch Dich ist unser
Wunsch erfüllt. (fallen

O Allertheurstes Paar! laß Dir doch wohl ge-

Das Opfer / das ein Knecht in tieffster Ge-
muth bringt:

Berschmähe nicht den Wunsch und meiner Jun-
gen Lallen /

Ob gleich dieselbige nur schlechte Lieder singt.

Es kan Dein Diener zwar Dir nichts derglei-
hen bringen / (reucht/

Was nach Arabiens ambritten Wäldern
Nichts / was durch Indiens Marck-Aldern pfllegt
zu dringen /

Und was mit reichem Stroh durch Danges
Tieffen fleucht.

Was aber wünsche ich? des Höchsten Wunder-
Türe (Treu:

Erhalt diß Liebes-Band in unverrückter
Und mehre Deinen Stamm durch die erwünschte
Blüte / (lich sey.

Damit Dein Hohes Haus gantz unvergäng-
Wirt lasse gnädiglich des Landes seine Auen
Trieffen von Honigseim / von Milch und
Fertigkeit ;

Und laß es allezeit in Ruh und Frieden bauen /
Wirt sey sein Schild und Spiess in schwererer
Krieges-Zeit.

Was sonst / Hoch-Dräfflich Paar! der Mund
nicht kan aussprechen /

Das leg der Himmel Dir in vollem Seegen zu.
Ich will nun diesen Reim in Demuth hier ab-
brechen:

Es leb JVST und AVGVST in Lust und
süßer Ruh!

*** **

78 M 352

TA → OL

kn7



Zub Regulate & Henburg

Wolte/
Als Der

Hochgebohrne Graf und Herz /



HERZ JVSTVS CHRISTIANVS,

Graf zu Stollberg / Königstein / Rochefort,

Königstein / Herz zu Epstein / Münsenberg /
Mont, Lohra und Klettenberg / &c.

Mit Der

nen Gräfin und Frau /

EMILIA

GVSTA,

in aus dem Hoch-Gräfl. Hause
berg, Gedern / &c. &c.

Gräfliches Beplager

is jehzt lauffenden 1709. Jahrs zu Henburg

höchst feyerlich vollzogen /

Und bald darauf

Seine Hoch-Gräfl. Excell.
o Höchst-geliebten Frau

Gemahlin /

umehro Gnädigsten Gräfin und
Landes-Mutter /

treuen Diener und Unterthanen in Dero Hoch-Gräfl.
entz Ortenburg anlangten /

igsther Treu und tieffester Devotion
stehenden geringen Zeilen vorstellen

TLIEB FRIDERICVS FAVST,

SS. Th. Cant.

